

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ



Kammerseite 1

Kammerseite 2

Differenziert: Konjunkt Daten
nach Branchen und Regionen

Datenbank:
Bildung schafft Chancen

Donnerstag, 25. April 2013 Nr. 8

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Langer Winter beeinflusst Konjunktur und Stimmung im Handwerk

FRÜHJAHRBEFRAGUNG: Erwartungen der Handwerksbetriebe bleiben optimistisch

Der lange und kalte Winter hinterlässt auch im jüngsten Konjunkturbericht des Handwerks seine Spuren. So fällt die Beurteilung ihrer aktuellen Geschäftslage im ersten Quartal 2013 durch die Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer (HwK) Koblenz eher gedämpft aus. Die Erwartungen für das nächste Quartal bleiben dagegen optimistisch.

Nach der aktuellen Konjunkturbefragung unter 2.800 Handwerkern im nördlichen Rheinland-Pfalz schätzen 76 Prozent der befragten Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut und befriedigend ein. Im Frühling des Vorjahres waren dies noch 83 Prozent. Im Landesdurchschnitt berichten aktuell 75 Prozent über ein zufriedenstellendes Geschäftsklima (Vorjahreswerte in Klammern: 83 %). Die Einschätzung über die Erwartungen für das 2. Quartal stimmen jedoch zuversichtlich. 86 Prozent der Handwerksbetriebe in der Wirtschaftsregion Mittelrhein sowie im gesamten Land erwarten in den nächsten Monaten eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage (Koblenz: 88 %, Rheinland-Pfalz: 87 %).

Weitere Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage im Handwerk zeigen, dass die Bewertungen einzelner Konjunkturindikatoren wie Auftragsbestand, Betriebsauslastung und Umsatzentwicklung ebenfalls leicht zurückgegangen sind. Das Investitionsvolumen im Kammerbezirk



Die Konjunktur im Kammerbezirk Koblenz zeigt sich im Frühjahr 2013 leicht eingetrübt. Stütze sind aktuell die Ausbaugewerke. 76 Prozent der Befragten sind mit dem Geschäftsklima zufrieden, positive Erwartungen äußern aber 86 Prozent der Handwerksbetriebe

Koblenz hat sich hingegen erhöht, die Betriebsauslastung und Umsatzentwicklung ebenfalls leicht zurückgegangen sind. Das Investitionsvolumen im Kammerbezirk

Koblenz hat sich hingegen erhöht, die Beschäftigungsentwicklung bleibt stabil auf hohem Niveau.

Details der Befragung auf Ko1

Online auf
hwk-koblenz.de

Lehrstellenbörse: Der frühe Vogel fängt bekanntlich den Wurm. Höchste Zeit also, sich den nächsten Lehrling zu suchen. Denn der demografische Wandel erlaubt heute schon den Jugendlichen, wählerischer zu werden. Die ständig aktualisierte Lehrstellenbörse der HwK Koblenz ist prall gefüllt und beinhaltet bereits Angebote für das Jahr 2014. Unterhalb der Suchfunktion für

die Bewerber führt ein Link zum Meldeformular für die Angebote der Betriebe – alles schnell zu erreichen über den

Direktlink: hwk-koblenz.de/lehrstellen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 25. April 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 8



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HWK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 6086314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Praxen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HWK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HWK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metal- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmale.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindlerhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt
Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Handwerk erwartet ein Frühlingserwachen

KONJUNKTUR: Differenziertes Bild in den Branchen und Regionen – Fortsetzung von Seite 1

Das Jahr 2013 ist eher zurückhaltend gestartet. Dennoch erwarten wir insgesamt für dieses Jahr eine stabile Konjunktorentwicklung in unserem Kammerbezirk“, schätzen HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden die aktuelle Stimmung in den Betrieben ein. „Für zukünftige Investitionsentscheidungen sind insbesondere die finanzielle Stabilität im Land wichtig, aber auch die richtige Weichenstellung für die bevorstehende Energiewende. Hiervon wird das Handwerk in Zukunft weiter profitieren.“ Die Sicherung der Fachkräfte und der demografische Wandel stellen weitere Herausforderungen an die Wirtschaft dar. Hierauf hat sich das Handwerk frühzeitig eingestellt, beispielsweise durch sein internationales Ausbildungsprojekt mit Spanien (DHB berichtete). Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zeigen ein differenziertes Bild bei der Bewertung einzelner Konjunkturindikatoren. In den einzelnen Branchen schwankt die positive Beurteilung der Geschäftslage im Frühjahr 2013 in einer Bandbreite von 65 bis 84 Prozent. Die Stimmung in den einzelnen Landkreisen unterliegt einer Bandbreite von 67 bis 83 Prozent (s. Kästen).

Betriebsauslastung und Umsatzentwicklung

Bei der Kapazitätsauslastung geben 56 Prozent (59 %) der Handwerksbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz an, mindestens zu 70 Prozent ausgelastet zu sein, gegenüber 54 Prozent (60 %) im Landesdurchschnitt. Die höchste Auslastung gibt es bei den Betrieben aus den Kreisen Ahrweiler mit 66 Prozent (70 %) und Rhein-Lahn mit 65 Prozent (40 %). Am stärksten ausgelastet sind die Betriebe der Ausbauhandwerke. Von diesen sind 70 Prozent (73 %) zufriedenstellend ausgelastet. Der Auftragsvorlauf hat sich im nördlichen Rheinland-Pfalz mit 8,2 Wochen (7,4 Wochen) erhöht und liegt über dem Landesdurchschnitt von 7,8 Wochen (7,6 Wochen). Während vor einem Jahr 72 Prozent der befragten Betriebe einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal angaben, sinkt dieser Wert aktuell leicht auf 67 Prozent. Einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand geben aktuell 63 Prozent (71 %) der Befragten an.

Die Umsatzentwicklung der Handwerksbetriebe zeigt sich in diesem Frühjahr ebenfalls rückläufig. Im Landesdurchschnitt geben 54 Prozent (66 %) der befragten Betriebe höhere oder zumindest gleiche Erlöse an, im Kammerbezirk Koblenz sind



Im Sog der Absatzkrise der Automobilindustrie läuft der Motor im Kfz-Handwerk nicht rund



Investitionen in den Immobilienbestand kommen den Ausbauhandwerken zu Gute, die in der aktuellen Konjunkturbefragung den höchsten Zufriedenheitsgrad erkennen lassen

REGIONEN

Das beste Geschäftsklima melden über alle Handwerke die Betriebe im Kreis Cochem-Zell mit 83 Prozent. Den schlechtesten Wert weist der Westerwald-Kreis mit 67 Prozent auf. Danach folgen die Stadt Koblenz mit 69 Prozent, die Kreise Birkenfeld mit 74 Prozent, Ahrweiler mit 75 Prozent, Rhein-Lahn mit 76 Prozent, Bad Kreuznach, Mayen-Koblenz sowie Neuwied mit 77 Prozent, Rhein-Hunsrück mit 78 Prozent und Altenkirchen mit 79 Prozent.

dies 55 Prozent (64 %). 45 Prozent (36 %) der Handwerksbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz müssen Umsatzeinbußen hinnehmen.

Investitionsvolumen und Beschäftigungsentwicklung

Insgesamt hat sich das Investitionsvolumen im nördlichen Rheinland-Pfalz erhöht. Zwar hat sich die Investitionsbereitschaft leicht verringert – der Anteil investierender Betriebe sinkt von 38 Prozent auf 35 Prozent – dagegen steigt die durchschnittliche Investitionssumme pro Betrieb von 20.000 Euro auf 25.000 Euro. Im Land beträgt die durchschnittliche Investitionssumme 24.000 Euro, der Anteil der investierenden Betriebe beträgt weiterhin 33 Prozent (34 % mit 28.000 Euro).

Nach der aktuellen Umfrage bleibt der Personalbestand im Kammerbezirk Koblenz stabil. 77 Prozent (77 %) der befragten Betriebe nehmen im ersten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor, 9 Prozent (8 %) stellen Mitarbeiter ein und 14 Prozent (15 %) müssen Mitarbei-

BRANCHEN

In den Ausbauhandwerken (Tischler, Maler, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Fliesenleger) geben 84 Prozent (91 %) eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage an. Dies ist aktuell der höchste Wert im Handwerk.

Unter den Bauhandwerkern sind es 72 Prozent (81 %) – insbesondere hier wirkt der lange Winter nach.

Von den Betrieben für den gewerblichen Bedarf (Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Elektromaschinenbauer) sind 73 Prozent (86 %) mit ihrer Geschäftslage zufrieden.

In der Kfz-Branche hat sich die Beurteilung der

ter entlassen. Zukünftig denken 9 Prozent (11 %) über Einstellungen nach. 10 Prozent (7 %) befürchten, in den nächsten drei Monaten Stellen abbauen zu müssen.

Die Zukunft wird wieder optimistischer eingeschätzt

86 Prozent der Handwerksbetriebe in der Wirtschaftsregion Mittelrhein sowie im gesamten Land erwarten in den nächsten Monaten eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage (Ko: 88 %, Rlp: 87 %). Für den kommenden Sommer rechnen 79 Prozent (85 %) der befragten Handwerker im nördlichen Rheinland-Pfalz mit Wachstumsimpulsen, 21 Prozent (15 %) befürchten Umsatzzrückgänge. Ähnlich dem Vorjahr rechnen 22 Prozent (24 %) der befragten Unternehmen in den nächsten drei Monaten mit einem steigenden Auftragsvolumen, 64 Prozent (66 %) gehen von Konstanz aus. Die zukünftige Investitionsbereitschaft wird von 64 Prozent (68 %) der Betriebe als konstant oder steigend angegeben. 36 Prozent (32 %) der Unternehmen wollen im nächsten Quartal weniger investieren.

„Handwerk und Mittelstand sind und bleiben der verlässlich treibende Motor unserer Volkswirtschaft. Sie fußt auf einem hohen Qualifikationsniveau in unseren Betrieben, das im dualen Bildungssystem vom Lehrling bis zum Meister gerade die Kammer sicher stellen. Diese Beständigkeit überzeugt immer mehr Länder in Europa“, resümiert Wittlich und Baden.

Infos zu Einzelheiten der Frühjahrsbefragung 2013, Tel.: 0261/ 398-161, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Geschäftslage nochmals eingetrübt, nur 64 Prozent (73 %) geben eine positive Beurteilung ab.

Von den Betrieben personenbezogener Dienstleistungen (Friseur, Fotografen, Schneider) melden 65 Prozent (71 %) eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage.

Die Befragten der Nahrungsmittelhandwerke melden hingegen höhere Werte als im Vorjahr. Hier sind 72 Prozent (68 %) mit ihrer Geschäftslage zufrieden.

Die Betriebe der Gesundheitsgewerbe beurteilen ihre Geschäftslage wie im Vorjahr mit 83 Prozent als gut oder befriedigend.

INTERVIEW

Fachleute für die energetische Ertüchtigung

Stuckateurmeister und Gebäudeenergieberater Thorsten Weber aus Oberraden (Kreis Neuwied) ist neuer Obermeister der Stuckateur-Innung Mittelrhein, die den Kammerbezirk Koblenz ohne die beiden Landkreise an der Nahe umfasst. Im Gespräch mit dem DHB beschreibt er seine Vorstellungen und Ziele.



Stuckateurmeister Thorsten Weber

DHB: Wie ist Ihre Innung aktuell aufgestellt, wo sehen Sie erste Aufgaben?

Thorsten Weber: Der Innung gehören aktuell 19 Betriebe an – viel zu wenig, wenn man den großen Innungsbezirk betrachtet. Wir als Innung müssen hinterfragen, wo der Mitgliederschwund herrührt und wie wir unsererseits gegensteuern können. Eine Ursache liegt sicher darin, dass unser Beruf ein Schnittmengen-Handwerk ist. Über die Ausübung verwandter Handwerke sind etliche Betriebe bereits in deren Innungen organisiert. Den anderen müssen wir uns mit unseren Angeboten und den Vorteilen der Innungsmitgliedschaft bewusster präsentieren.

DHB: Dazu gehört beispielsweise?

Thorsten Weber: ... dass wir zunächst unsere Innungsveranstaltungen, die ja immer auch einen fachlichen Schwerpunkt haben, gezielt für Gäste öffnen. Öffentlichkeit herzustellen, ist der erste Schritt, um wahrgenommen zu werden. Wichtig erscheint mir auch, dass wir das Miteinander unter den am Bau beteiligten Handwerken fördern, gleichzeitig aber das Bewusstsein über unser eigenes Berufsbild schärfen. Wir sind nicht nur die Künstler, die Schlösser und Kirchen restaurieren – das auch. Viel mehr sind wir diejenigen, die nach Erstellen eines Rohbaus an Innen- und Außenwänden, an Fußböden und Decken entscheidend für den weiteren Ausbau zuständig sind. Hinzu kommen bei Modernisierungen die Facharbeiten zur energetischen Ertüchtigung eines Gebäudes oder auch die denkmalgerechte Sanierung.

DHB: Wie steht's um den beruflichen Nachwuchs?

Thorsten Weber: Aktuell erlernen 33 Lehrlinge im Kammerbezirk unser Handwerk. Das ist zu wenig, wenn wir als eigenständiger Beruf bestehen wollen. Wir müssen in die Schulen oder zu Publikumsveranstaltungen gehen und uns mit unseren vielseitigen Leistungen präsentieren. Unsere jüngste Beteiligung an den Altbautagen in Koblenz hat gezeigt, dass wir dadurch etwas bewegen können. Ich denke aber auch daran, dass wir uns mit den Ausbildungsberatern der Handwerkskammer und den Ausbildern aus dem Bauzentrum an einen Tisch setzen, um gemeinsam die Fachkräftefrage zu gestalten.

Weitere Infos zur Stuckateur-Innung Mittelrhein unter putz-stuck-farbe.de

MELDUNGEN

Handwerksrolle

Handwerk in Zahlen

Ende 2012 waren 19.209 Betriebe in die Handwerksrolle der HwK Koblenz eingetragen. Davon üben 12.900 Betriebe ein Handwerk der Anlage A zur Handwerksordnung aus und stellen damit 67 Prozent des Gesamtbestandes. Am stärksten vertreten ist das Elektro- und Metallgewerbe. Infos bei der Handwerksrolle, Tel.: 0261/ 398-261, E-Mail: handwerksrolle@hwk-koblenz.de

Wettbewerb I

Umweltpreis

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz lobt erneut den Umweltpreis aus. Die HwK Koblenz ruft ihre Mitgliedsbetriebe auf, sich mit ihren Aktivitäten im Bereich Umweltschutz am Wettbewerb zu beteiligen. Einsendeschluss ist der 6. Juni. Die Teilnahmebedingungen sind verfügbar unter mulewf.rlp.de/ministerium/ehrenamt-und-preise.

Wettbewerb II

Transferpreis

Im Handwerk sind innovative Ideen und die Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Fruchtbare Impulsegeber und Kooperationspartner ist die Wissenschaft. Die HwK Koblenz ruft die Mitgliedsbetriebe auf, sich für den Prof.-Adalbert-Seifriz-Preis zu bewerben. Entwicklungen, die durch die Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Wissenschaft zur Marktreife gebracht wurden, werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 7. Juni. Bewerbungsunterlagen und Infos unter seifriz-preis.de.

Ausstellung

„Unter freiem Himmel“: bis 10. Mai bewerben

Die Handwerkskammer Koblenz lädt in Kooperation mit der Stadt Koblenz auch in diesem Sommer zum Lustwandeln in den Koblenzer Schlossgarten ein. Vom 4. Juli bis 30. August werden „Unter freiem Himmel“ Objekte aus Stein, Keramik, Holz, Glas und Metall gezeigt, die in Gärten und Parks Akzente setzen. Teilnehmen können Handwerker, Künstler und Gestalter, die ihre Bewerbung bis 10. Mai eingereicht haben. Anmeldeunterlagen zum Auswahlverfahren und Infos unter Tel.: 0261/ 398-277, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk-koblenz.de

Handwerkspartner

IKK-Geschäftsstelle neu in Koblenzer City

Seit April begrüßt die IKK Südwest ihre Kunden in neuen Geschäftsräumen am Altliörthor 13-15 in Koblenz, in direkter Nähe zur Innenstadt. „Unsere Kunden erwarten von uns, dass wir sie individuell betreuen und ihren persönlichen Anforderungen an eine Krankenversicherung entsprechen. Dazu gehört auch eine moderne und freundliche Geschäftsstelle mit kurzen Wegen, in der sich die Kunden, aber auch die Mitarbeiter wohl fühlen.“ erläutert Regionaldirektor Martin Müller das Konzept. Neben den neuen Räumen am Altliörthor steht den Kunden weiterhin die Geschäftsstelle am Wilhelm-Stöppler-Platz im Stadtteil Lützel zur Verfügung. Aktuell betreut die IKK mit rund 1.800 Mitarbeitern über 690.000 Versicherte und mehr als 100.000 Betriebe in Rheinland-Pfalz, Hessen und im Saarland. Über die kostenfreie IKK-Service-Hotline 0800/ 0 119 119 oder unter ikk-suedwest.de ist sie rund um die Uhr erreichbar.

AUSSENWIRTSCHAFT

Finnland

Wirtschaftsreise vom 18. bis 22. August

Finnland ist von seiner Struktur her ein ausgezeichneter Absatzmarkt für die rheinland-pfälzische Wirtschaft. Deutschland Finnlands drittgrößter Handelspartner nach Russland und Schweden. Die Branchen Elektrotechnik, Maschinenbau, Metallverarbeitung, chemische Erzeugnisse sowie das Baugewerbe sind die Grundpfeiler der finnischen Wirtschaft. Zu den Wachstumsbranchen zählen der Energiesektor, die Umwelttechnik und das Gesundheitswesen. Um sich vor Ort in Finnland einen Eindruck über die wirtschaftlichen Strukturen und Marktchancen verschaffen zu können, organisieren die Handwerkskammer Koblenz und das Wirtschaftsministerium vom 18. bis 22. August 2013 eine fünftägige Unternehmerreise nach Helsinki und Mänttä. Im Rahmen der Teilnahme an Kooperationsgesprächen besteht die Möglichkeit zum Informationsaustausch mit potenziellen finnischen Geschäftspartnern, die für jeden Teilnehmer individuell ausgewählt werden. Ergänzt wird das Reiseprogramm durch Betriebsbesichtigungen, verbunden mit dem Ziel, einen fundierten Einblick in die technischen Standards in Finnland zu erlangen. Anmeldung sind kurzfristig noch möglich.

Infos bei der Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 394-241, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Luxemburg

Markterkundungsreise am 7. Mai

Der Markt Luxemburg liegt direkt vor der Haustür und bietet rheinland-pfälzischen Handwerkern attraktive Chancen, die es zu nutzen gilt. Der gute Ruf der deutschen Handwerker,

eine hohe Kaufkraft und kaum vorhandene sprachliche Hürden erleichtern den Markteintritt. Um sich einen eigenen Überblick über die Marktchancen im Großherzogtum verschaffen zu können, organisiert die Handwerkskammer Koblenz im Verbund mit ihren Partnern in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine Markterkundungsreise für deutsche Handwerker ins Großherzogtum. Am Vormittag stehen Fachvorträge auf dem Programm, während am Nachmittag geführte Baustellenbesichtigungen und ein Besuch der Frühjahrsmesse in Luxemburg stattfinden. Infos bei der Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 394-241, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

**Niederlande/Dänemark
Wirtschaftsreise vom 8. bis 12. September**

Diese Reise findet im Rahmen des Programms „Wir öffnen Märkte“ statt. Beiden Königreichen wird für das Jahr 2013 eine positive Entwicklung prognostiziert. Gerade Deutschland als direktes Nachbarland nimmt für die beiden stark am Weltmarkt ausgerichteten Länder eine besondere Stellung ein und ist wichtigster Handelspartner bei Ein- und Ausfuhr. Dadurch ergeben sich gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, die genutzt werden sollten. Ein großes Marktpotenzial besteht vor allem in den Wachstumsbranchen Chemie, Umwelttechnik, Erneuerbare Energien, Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik und Kommunikationstechnik. Infos bei der Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 394-241, E-Mail: export@hwk-koblenz.de und auf den Seiten des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz: mwkel.de



Foto: Lethner-Grunthe

Praxisarbeit mit Geschichte

Muskelkraft war gefragt, wenn die Altvorderen ihre Erzeugnisse mit einem Handkarren zum Markt transportierten. Ein Exemplar aus dem 19. Jahrhundert hatte jüngst Bäcker-Obermeister Alfred Wenz (M.) in der Bäckerei Schmidt in Kirm entdeckt. Beschlüge, Räder und Achse, aber auch der Aufbau waren renovierungsbedürftig. Im Rahmen einer durch die Agentur für Arbeit geförderten, außerbetrieblichen Ausbildung (BaE) machten sich Lehrling Marc Eyskens, Tischlermeister Christoph Schwikart, Lehrling Dominik Retzmann und BaE-Betreuerin Ilona Mettke (v.l.) im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach ans Werk. Das gelungene Ergebnis der Praxisarbeit wird Obermeister Alfred Wenz künftig bei Aktionen der Innung Rhein-Nahe-Hunsrück einsetzen.

Jetzt zu den „10 km des Handwerks“ am 26. Mai anmelden

„Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ geht am 26. Mai im neuen Trikot und mit altem Ehrgeiz beim Hochwald Mittelrhein Marathon erneut an den Start. Dabei ist das Handwerk nicht bloß Mitläufer auf der Strecke, sondern packt auch tatkräftig mit an: angefangen beim Asphalt, auf dem alle laufen, über die Gerüstbrücken an Start und Ziel bis hin zur Dusche, die jeder Läufer nach dem Wettkampf herbeiseht. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine separate Wertung für Handwerker in allen angebotenen Wettkampfdistanzen. Die HwK Koblenz ist als Sponsor für den Lauf „10 km des Handwerks“ dabei. Infos unter handwerk-macht-sport.de, Anmeldung: mittelrhein-marathon.de



Foto: Schmitz-Großhans/Geisler
Starker Auftritt beim Mittelrhein Marathon

Bildung schafft Chancen

DATENBANK: Hier finden Lehrlinge, Gesellen und Meister ihre passenden Lehrgänge

<p>MEISTER 0261/ 398-312 -- -314, hwk-bildung.de/meister</p> <p>Teile I und II: berufsbezogene Fachtheorie und Fachpraxis für Augenoptiker (Kooperation mit Optonia Diez) Bäcker Dachdecker (Kooperation mit Dachdeckerfachschule Mayen) Edelsteinschleifer und -graveure Elektrotechniker Feinwerkmechaniker Fleischer Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Friseur Gebäudereiniger Gerüstbauer Gold- und Silberschmiede Informationstechniker Installateur und Heizungsbauer Karosserie- und Fahrzeugbauer Keramiker (Kooperation mit Keramischem Zentrum Höhr-Grenzhausen) Klempner (Kooperation mit Dachdeckerfachschule Mayen) Konditoren Kraftfahrzeugtechniker Landmaschinenmechaniker (Kooperation mit KHS Rhein-Nahe-Hunsrück) Maler und Lackierer Maler und Lackierer – Schwerpunkt Fahrzeuglackierung Maurer und Betonbauer Metallbauer Raumausstatter Steinmetzen und Steinbildhauer Straßenbauer Stuckateure Tischler Zimmerer</p> <p>Teile III und IV: Betriebswirtschaft, Recht, Ausbildereignung</p>	<p>ENERGIE 0261/ 398-653, hwk-bildung.de/energie</p> <p>Solarteuer Gebäudeenergieberater Wärmepumpe Wohnraumlüftung Fachwirt für Gebäudemanagement</p>	<p>LASER 0261/ 398-541, hwk-bildung.de/laser</p> <p>Lasersicherheit Laserstrahlfachkraft Einsatz und Vergleich CNC-gesteuerter Konturschneidverfahren</p>
<p>BAU UND AUSBAU 0261/ 398-326, hwk-bildung.de/bau</p> <p>Geprüfter Polier Asbestsachkunde Schimmelexperte Gerüstbau Holztreppebau Baustellensicherung an Straßen nach MVA 99 Gabelstapler-Führerschein</p>	<p>ERNÄHRUNG 0261/ 398-325, hwk-bildung.de/ernaehrung</p> <p>Catering-Manager Verkaufsleiterin Lebensmittel Schokolade Party-Snacks, Dessertbuffet Früchte- und Gemüseschnitzen</p>	<p>RESTAURIERUNG 06785/9731-761, hwk-bildung.de/restaurierung</p> <p>Restaurator im Handwerk Fachkraft Lehm- und Bogenbau Gewölbe- und Bogenbau Energieberater Baudenkmal</p>
<p>BETRIEBSWIRTSCHAFT 0261/ 398-315, hwk-bildung.de/bwl</p> <p>Betriebswirt des Handwerks Kaufmännische/r Fachwirt/in (HwK) Kaufmännische Grundlagen Ausbildung der Ausbilder Kommunikation Telefontaining Kundenkontakt</p>	<p>FRISEUR/KOSMETIK 0261/ 398-325, hwk-bildung.de/friseur</p> <p>Faszination Farbe Make-up Kosmetische Fußpflege Trendhaarschnitte Haarverlängerung/Haarverdichtung</p>	<p>SACHKUNDE 0261/ 398-321, hwk-bildung.de/sachkunde</p> <p>Sachkundenachweis für Tätigkeiten im Schornsteinfegerhandwerk für IHB-Meister Sachkundenachweis Installateur- und Heizungsbau für Schornsteinfegermeister</p>
<p>EDV/NETZWERKTECHNIK 0261/ 398-325, hwk-bildung.de/edv</p> <p>Fachkraft für IT-Services EDV im Handwerksbetrieb EDV kompakt MCITP mit Prüfung</p>	<p>GESTALTUNG 0261/ 398-585, hwk-bildung.de/gestaltung</p> <p>Gestalter Modellfertigung InDesign, Corel Draw Photoshop, Illustrator</p>	<p>SANITÄR, HEIZUNG, KLIMA 0261/ 398-656, hwk-bildung.de/shk</p> <p>Öl- und Gasfeuerung Gasgeräte Kältemittel Der Monteur in der Haustechnik</p>
<p>ELEKTRO/AUTOMATISIERUNG 0261/ 398-326, hwk-bildung.de/elektro</p> <p>SPS-Fachkraft TREI-Lehrgang Fachkraft Mechatronik Elektrofachqualifikation für festgelegte Tätigkeiten</p>	<p>HOLZ UND FARBE 0261/ 398-326, hwk-bildung.de/holz</p> <p>Betriebliche Auftragsabwicklung Maschinenkurse für Fachkräfte des Tischlerhandwerks Oberflächengestaltung mit Lack</p>	<p>SPRACHEN 0261/ 398-321, hwk-bildung.de/sprachen</p> <p>Business-Englisch Technical English</p>
<p>KRAFTFAHRZEUGTECHNIK 0261/ 398-326, hwk-bildung.de/kfz</p> <p>Kfz-Service-Techniker Sachkunde Airbag u. Gurtstraffer Sachkunde Klimaanlage Abgas-Untersuchung GAP/GSP-Schulungen Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen</p>	<p>INNOVATIVES HANDWERK 0261/ 398-585, hwk-bildung.de/innovation</p> <p>Social Media Generationenfreundliche Produkte Führungskompetenz im Handwerksbetrieb Führung und Moderation</p>	<p>SCHWEISSTECHNIK 0261/ 398-521, hwk-bildung.de/dvs</p> <p>verschiedene Schweißverfahren und Prüfungen Schweißfachmann Flammrichten Löten- und Lötprüfungen</p>
<p>KUNSTSTOFFTECHNIK 0261/ 398-663, hwk-bildung.de/kunststoff</p> <p>DVS-Prüfungen DVGW Kunststoffschweißen Rohrleitungssysteme</p>	<p>CAD/CNC/METALL 0261/ 398-326, hwk-bildung.de/technik</p> <p>CAD-Kurse, CAD-Fachkraft CNC-Kurse, CNC-Fachkraft Pneumatik/Hydraulik Prüf- und Messtechnik im Metallbereich Servicetechniker für Land- und Baumaschinen</p>	<p>ONLINE IMMER AKTUELL hwk-bildung.de</p> <p>Individuelle Terminabsprachen für Beratungsgespräche an allen Standorten der HwK Koblenz – Anmeldung und Information: Tel.: 0261/ 398-321 oder -311 E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de</p>